

greiffen zue lassen, bezwungen würde.

Jst an Euch Meine Gnädige Herren und Oberen Mein Underthänig ... Pitt, nit allein Meinen Gnädigen Herren Principalen undt die Probstey bey obangeregtem dero wohl bedächtlich ausgefälfem Decret nochmahlen handtzuehaben, den Landtvögtischen in favorem der Herren von Roll ergangenen Arrest auffzueheben, undt dero Landtvogten zue befehlen, dass Er fürbas weder disen noch anderen dergleichen Creditoren gehör oder beschaid erthaile; Sonder solche Jedenmahls ad locum Contractus et forum competens weisen solle.

Welches zue erhaltung der ... Orthen selbst erthailter Stimben geraichen thuet, der billichkheit umb verhüetung allerhandt Confusionen gemäss, zuemahlen Mein Gnädiger Herr Praelat undt Convent gepürendt beschulden würdt undt erbiethens ist, den Creditoren nach möglichen dingen zue begegnen und red undt antwort zue geben."

"Memoriale ahn die ... Ehrengesandten lobl. Acht Alter Orthen der Zeit zue Baaden Im Ergew versambt umb aufhebung Jenigen Arrests so Herr Baadischer Landtvogt in favorem der Herren von Roll uf der Probstey Clingnaw in lobl. Aydgnoschafft ligender güeter angelegt".

- 1) Datum und Absender ergänzt aus STA AG 2465 [Beilagen zu den eidg. Abschieden]
- 2) s. EA VI 1, 506 (Nr. 306). An dieser Jahrrechnung nahm B e a t II. Zurlauben nicht teil.
- 3) s. etwa AH 39/63; 44/157; 47/108
- 4) Wortende nicht mehr lesbar.

Kopie, mit Dorsualnotiz - AH 64, 94-95

1653 Mai 28., Baden, "yllentz"

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER [DER GRAFSCHAFT BADEN], JOHANN FRANZ CEBERG, [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Dieweil von einfallender unterschidenlicher Zuetragenheiten wegen die Noturfft erfordern will [- Bauernkrieg -], dass wir schon vor disem veranlasseter massen ohnverzogenlich zuesammen kommen; alls hab ich nechst allerhandt geschefften nit Ermanglen wollen, den H. schwager durch Zeigeren dis zue Ersuechen, dass Im fahl H. Hauptman [Karl Anton] P ü n t e n e r von Lucern widerumb zueruckh were, Er mich brichten und das Ohrt der Convention andeüten

wolle; so wirt ich mich auf sein belieben nach Bremgarten zuekhommen gefasst halten, Und so sein Meinung also, Erwarte ich disen abent oder morgens früe mich zue accomodieren seiner Antwortt, dan an der Zeit nichts zue Verlieren. Heüt hat man 5 Berner Pauren [=Untertanen] so unversechens ankommen, und einer ietz, der ander baldt hier ohnvermerkht zue Passieren vermeint, die Jr anschlag auf Weinfeldten, die Thurgeüw auch uffrüerisch zumachen gehabt, mit 12 Musquetieren und etlichen Halbartieren nach Zürich gefengklich begleitet, sollen deren gsellen mehr dorten sein, vous disans plus en presence par bouche ...

P.S. es seye wie es wolle, so beliebe dem H. schwager Noch das der bueb disen abent widerumb hier sein möge Jne zue fertigen".

Original - AH 64, 96 - Blatt 96^V leer

39

1705 Oktober 4., Zug

SCHREIBEN [VOM ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN AN DEN ZUERCHER RATSHERRN HANS HEINRICH RAHN]

s. AH 42/161

Kopie - AH 64, 99^R

40

1705 Oktober 4., Zug

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] AN DEN [ALT] SECKELMEISTER [UND DERZEITIGEN RATSHERRN VON ZUERICH, HANS HEINRICH RAHN]¹

"Après avoir escrit la lettre cy ioincte, ay crû ne devoir manquer a vous donner part, de ce que Son Excellence [der span. Ambassador] Monsigneur [Lorenzo Verzuso] le Marquis [de] B e r e t t i [- L a n d i] m'a dit [wohl anlässlich der Konferenz der mit Spanien verbündeten VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - vom 23.-25. September 1705 in Luzern, an der Beat Jakob II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teilgenommen hatte]², après avoir esté informé per moy que vous estiez choisy de la part de Messieurs les Chefs [=Bür-